

# **Stadtentwicklungskonzept Markgröningen - Handlungsfeld: Identität, Tourismus und Kommunikation**

## **Kulturgut und Kulturlandschaft**

### **Schäferlauf und unsere Mittelalterliche Geschichte in der Stadt halten und zeigen**

Es gibt in Norddeutschland eine Künstlerstadt – Worpsswede – und wir haben auch ein paar Künstler in Markgröningen. Denen fehlt hier die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Das wäre auch eine gute Idee, den Tourismus anzukurbeln. In der Ostergasse könnten dafür ein paar Läden (außer Carima) gerne weichen.ir sollten unsere Geschichte in einem Museum zeigen! Wir hatten mal eine beeindruckende Aufgabe im Land, hatten eine Burg, ein Schloß. Was zeigen wir davon dem Besucher? Wo erklären wir unsere Geschichte?

Das muss IN der Stadt aufgezeigt werden!

### **Räume für Kunst und Kultur bieten**

Mit Veranstaltungen kommt Leben in die Innenstadt. Ludwigsburg bietet in einem Gewölbekeller die Luke, Asperg das Glasperlenspiel. Es könnte einen Raum geben, in dem zum Beispiel Poetry Slams, kleine Konzerte, Lesungen, etc. in einem ungezwungenen Rahmen stattfinden können. Damit ist eine Zielgruppe bedient, die keine Großveranstaltungen wie z.B. in der Stadthalle besucht, aber dennoch Leben in die Stadt bringt.

# Landwirtschaft und regionale Lebensmittel

## Förderung des Wochenmarkts

Unterstützung z.B. durch unterschiedliche Maßnahmen.

- 1) Niedrige/keine Standmieten für Anbieter insbes. von regionalen Produkten;
- 2) Es fehlt bspw. ein Stand mit Backwaren, bestenfalls Bedienung durch Bäckerei Schmidt ;
- 3) Regelmäßige Events zur Erhöhung der Besucherfrequenz z.B. Auftritte von Bands/Musikgruppen aus Vereinen, Schulen etc.

## Förderung der Ansiedlung von hochwertigen Lebensmittelhändlern (bald kein Ortsansässiger Bäcker mehr da...), zb durch Vergünstigungen für Vermieter die im Sinne der Stadtentwicklung verpachten.

**Kommentar:** Oh ja. Bitte bitte. Eine Stadt ohne anständigen Bäcker. Das ist ja eine kleine Katastrophe.

**Kommentar:** Das Bäckerhandwerk stirbt aus weil keiner mehr die Arbeitszeiten und die körperlich anstrengende Arbeit will ... . Wenn ein Bäcker Trölsch oder Katz kommt backt der nur auf, das ist kein HANDWERK vor Ort

# (Tages-)Tourismus

## Mittelalterpark

### Was soll uns das bringen?

Der Schäferlauf findet in Markgröningen statt, und da sollen auch unsere Besucher hin. Mittelalterparks wie Adventon stehen kurz vor der Pleite, da das Interesse der Besucher stark nachlässt. Hat sich der Investor mal damit befasst oder ist das eine Spielerei?

Streichelzoo? PETA wird kommen - wer setzt noch auf so ein Konzept? Ponys die im Kreis geführt werden? PETA!

Gewerbebeeinträchtigungen für Markgröningen (?im 6-stelligen Bereich? - weniger brauchen wir nix hier!) oder zahlen wir drauf mit Winterdienst und Arbeit für die Stadtverwaltung und den Bauhof?

Badehaus - was in Esslingen auf dem mittelalter-Weihnachtsmarkt vom Gesundheitsamt verboten wurde, soll in Markgröningen plötzlich funktionieren?

Burg zum Toben und Spielen für Kinder bei schlechtem Wetter? Also ein Indoor-Spielpark mit mittelalterlicher Verkleidung - 6000 Quadratmeter? Haben wir Flächen zu verschenken? Wollen wir unsere guten Ackerböden wirklich mit so etwas versiegeln?

Touristen die nach Markgröningen kommen und übernachten? Das funktioniert mit der Dimension Europapark, aber schon bei der Größe von Tripsdrill nicht mehr ...!!!!

## Mittelalterpark/Freizeitpark

Markgröningen und seine Wirtschaftsförderer haben dringlichere Probleme als Boden für so etwas zu versiegeln ... Wir müssen uns um wichtige Aufgaben kümmern!

## Kugelbahn entlang des Leudelsbachs



Bau mehrerer kleiner Kugelbahnen entlang des Leudelsbachs und im Rotenacker Walds. Östlich von Stuttgart und bei Heilbronn gibt es schon einige stark frequentierte Kugelbahnen die vor allem Familien und Kinder anziehen. Im Umkreis von 20 km gibt es bisher leider nichts vergleichbares. Hier könnte in Zusammenarbeit mit Vereinen und Firmen ein richtiger Magnet für Tagestourismus entstehen.

### **Thema Mittelalter herausarbeiten.**

Dauerausstellung (vgl. Schäfertanz Museum in Rothenburg odT), digital unterstützte Schnitzeljagd, ggf. mit kleinem Preis für die Kinder (sowas lockt meist viele Touristen an). Mittelaltermarkt(anteil) beim Schäferlauf, zb im Bereich Wettergasse, um diesen sonst ungenutzten Platz aufzuwerten.

**Kommentar:** Fantastische Idee! Kaum eine Stadt hat so eine reiche mittelalterliche Geschichte! Damit sollte man mehr machen!

**Kommentar:** Tatsächlich. Wir haben so ein schönes Zentrum mit so tollen Fachwerkhäusern und es wird so wenig touristisch benutzt.

**Kommentar:** Genau - in der Stadt die Historie sichtbar machen - dazu braucht es keinen flächenfressenden Park außerhalb der Stadtmauern!

## **Kostenlose, saubere, öffentliche Toiletten**

Für Touristen und Einheimische mit gut erkennbaren Hinweisschildern.

## **Erlebnisbauernhof mit Hauptthema Schaf**

Ein regelmäßiges Angebot als Ergänzung zum Schäferlauf (u.a. Events, Verkauf von regionalen Schafprodukten ...)

**Kommentar:** Das finde ich auch. Wir haben zwar den Schäferlauf aber wenn ein Tourist irgendwann anders als am Schäferlauf kommt versteht man nicht unbedingt warum hier eine Schäferstadt ist.

## **Touristisches Leuchtturmprojekt**

Der Schäferlauf zieht zu Recht tausende Touristen an. Es wäre aber wünschenswert, über das ganze Jahr verteilt (Tages) Touristen anzuziehen.

Toll wäre ein Leuchtturm-Projekt, das beispielsweise die Stadtgeschichte und den Schäferlauf über das ganze Jahr erlebbar macht. Beispielsweise ein kinderfreundliches Stadtmuseum verbunden mit Cross-Marketing für die bestehenden tollen Angebote in der Stadt wie Stadtführungen etc.

**Kommentar:** Ein Museum IN der Stadt - z.B. das Rathaus, das auf Grund seiner Bausubstanz und seines Alters nicht für Verwaltung geeignet ist ...

## **Wein-Erlebnisse**

Kooperationen z.B. zwischen Genossenschaftskellerei Lembergerland oder privaten Weinbauern mit städtischen Stadtführern und örtlicher Gastronomie fördern (Vorbild Besigheim)

**Kommentar:** Kultur und Gastronomie für Einwohner hat auch einen Effekt über die Stadtgrenzen hinaus.

## Wohnmobilstellplätze

- Während des Schäferlaufs am Schulzentrum Mkg
- Ansonsten an der Festwiese Wasser, Strom, Entsorgungsmöglichkeit. Gibt dafür Beispiele im Lkr. LB. Einfach mal die Kollegen anfragen.
- Wohnmobilstellplätze an der Festwiese sind während des Schäferlaufs nicht nutzbar. Alternativen anbieten
- Der Wohnmobilstellplatz könnte wesentlich attraktiver gestaltet werden, z. B mit Wasser, Strom und Entsorgungsmöglichkeit. Davon würde auch der örtliche Einzelhandel und die Gastronomie profitieren.

## Serviceangebote der Stadt

### Einsparungen bei Verwaltungsflächen

Stop der Erweiterung der Unteren Kelter für die Verwaltung, statt dessen Stärkung mobiler Arbeit und flexible Flächennutzung (z.B. keine persönlichen Schreibtische mehr, dadurch bessere Ausnutzung der vorhandenen Flächen). Wirtschaft und Industrie machen es erfolgreich vor.

Für die 8 Mio € findet man schon eine andere Verwendung.

**Kommentar:** Ein Umbau der Kelter ist keine Lösung - es muss ein funktionaler Neubau her, gerne irgendwo auf der grünen Wiese mit Parkplätzen. Einfache bauweise - ZWECKBAU!

### Bereitstellung von Material für die journalistische Bewerbung von Markgröningen

Um dem regionalen Journalismus (offline und online, z.B. Onlinemagazine für die Region) Berichterstattung über Markgröningen zu vereinfachen, sollten niederschwellig Medien (z.B. frei zu verwendende Fotos) auf der Website der Stadt angeboten werden.

## **Stadtverwaltung als Dienstleister**

Die Stadtverwaltung muss sich mehr als Dienstleister für ihre Bürger verstehen. Diese bezahlen schließlich deren Gehalt und sind daher nicht als "Bittsteller" zu betrachten sondern als Kunden, die stets zuvorkommend behandelt werden sollten!

## **Digitalisierung**

Bitte alle Dienstleistungen online verfügbar machen. Ist kompliziert und zäh, aber es lohnt sich am Ende.

-> Vielleicht auch Aufklärung des Bürgers, was er zur Inanspruchnahme braucht (bspw. Online-Ausweisfunktion)

## **Zusätzliche Büroräume für die Verwaltung**

Die Stadtverwaltung benötigt dringend zusätzliche Büroräume für die Verwaltung. Meines Erachtens wäre Finstere Gasse 1 über dem Polizeirevier ideal dafür. Das Gebäude ist nicht denkmalgeschützt und lässt sich sicher mit wenig Aufwand in Büros umwandeln.

Alle Verwaltungsstellen wären so in drei Gebäuden, die sich gegenüber liegen, zusammengefasst, kurze Wege für den Bürger. Das würde sicherlich positiv bewertet.

**Kommentar:** Ist in der heutigen Zeit mit Digitalisierung, Homeoffice und Desksharing der falsche Ansatz!

**Kommentar:** Selbst die aktuelle geplanten Kosten für die Erweiterung der Verwaltungsgebäude (8,2 Mio. für ein paar Mitarbeiter in der unteren Kelter) sind absurd hoch im Vergleich zu Kosten für einen kompletten Schulneubau (18 Mio. für hunderte Schüler). Priorisierung auf unsere Zukunft wäre hier wichtiger.

# Öffentlichkeitsarbeit der Stadt

## Buy Local Kampagne

Um die Händler in der Stadt zu fördern, eine Buy Local Kampagne starten, die das Bewusstsein schärft, dass wir unsere lebenswerte Stadt selbst abschaffen, wenn nur noch Paketautos mit Amazon-Produkten durch die Straßen fahren. Außerdem keine Anschaffungen von Stadtverwaltung, Schulen, Kindergärten etc. bei derartigen Online-Händlern.

## E-Mail Newsletter der Stadt

Andere Kommunen setzen erfolgreich auf einen E-Mail Verteiler (vgl. z.B. Stadt Marbach). Hierdurch kann neben den Markgröninger Nachrichten zielgerichtet über Termine und lokale Aktivitäten informiert werden.

## Markgröninger Nachrichten: Busfahrpläne

Bitte nicht noch ein weiteres Jahr die Linienverlaufspläne abdrucken! Einfach nur die Änderungen (Verbesserungen/Verschlechterungen/geänderte Abfahrtszeiten) abdrucken. Spart viele Seiten Druckraum und macht es deutlich transparenter, was sich ändert

## Markgröninger Nachrichten

- .pdf-Version an Alle die wollen verschicken. Informationen im Aushangkasten sind nicht mehr für Alle zeitgemäß.
- Gedruckte Version weiterhin für Abonnenten  
Wird Ungeheuer+Ulmer nicht gefallen
- Evtl. Finanzierung durch Stadt Mkg  
Langfristig kann es nur digital gehen



## Markgröninger Nachrichten

Da vor allem jüngere Mitbürger diese nicht abonniert haben wäre es sinnvoll die Nachrichten auch in die App aufzunehmen. Wer will kann ja noch immer ein Abo beziehen.

**Kommentar:** Ein Beispiel das Stadtentwicklungskonzept Markgröningen: Selbst wir Mitte 30 haben nur durch Zufall davon erfahren. Digitale Kommunikation (die App ist eine gute Initiative und sollte besser vermarktet werden!) wäre wichtig, um alle Altersgruppen zu erreichen

## App + Instagram

der Start für beides ist gut gelungen.

Damit beides weiter verbreitet wird, wären entsprechende Hinweise auf den bevorstehenden Rechnungen zum Wasser / Abwasser hilfreich. Diese gehen an alle Haushalte außer an Wohnungseigentümergeinschaften und erreichen somit viele Mitbürger.

**Kommentar:** Weitere Idee: Werbung/Information über die App in städtischen Einrichtungen z.B. Kitas. Kostet wenig und erreicht viele Menschen.

## SONSTIGE ANREGUNGEN

### Mit dem Fahrrad zum Schäferlauf

Bewachte Fahrradabstellplätze (auch kameraüberwacht) an zentralen Stellen beim Schäferlauf z.B. Stoppelfeld, Unterriexinger Straße, Marktbrunnengässle, und beim Leistungshüten.

## **Es ist Schäferlauf 2030**

Die Studenten der Fachhochschule sind in der Innenstadt und sitzen in Cafés oder sind beim Essen. Die Bars bringen chilligen Sound als Hintergrundmusik

Wohnungsraum ist sehr viel leichter zu finden, jetzt wo wir die coolen Holzmoduldörfer auf den Wiesen der Bauern aufstellen dürfen.

Eine richtige Kinderstadt mit Berufen nah bei der Familie! Wir sind Bildungsstadt Nr. 1 im Großraum Stuttgart und jetzt auch Medizinerstadt, Sportlerstadt, Bahn Stadt, Holz Stadt mit Gärten und Weinhängen an den bespielten Auen der Glems mit Sandstrand.

Wir produzieren unseren eigenen Strom und haben einen Stadtgärtner und Stadtschäfer.

Der Campingplatz Enzaue ist nur zu Fuß erreichbar mit Waldhochhäusern, mit eigenem See (vielleicht Stausee).

Sommerrodelbahn, Mountainbikepark, Schwimmbad, Eishalle, Kanuverein.

Viele Partnerstädte in Europa und der Welt.

Das Zentrum der Stadt ist der Marktplatz.

Es stehen rollbare Hütten für Glühwein den Markt und Hochzeiten vor dem Rathaus und dem Brunnen.

Wenn der Umzug im Sommer kommt werden sie weggerollt und dienen dem Ticketverkauf.

**Kommentar:** Wie schön, dass es in der Markgröninger Bevölkerung noch Leute mit Visionen gibt. Bei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat bin ich mir da nicht so sicher.

**Kommentar:** Doch, diese Personen gibt es - doch wer hört sie?